

Geburtsstagsfeier unseres Kaisers.

Wie bisher, hat man sich auch in diesem Jahre, in allen Kreisen der Bevölkerung gefreut, am Kaisers Geburtstagsfeierlich zu begehen. In den Schulen fand bereits heute die Feier in folgender Weise statt:

Das Stadtgymnasium feierte den Geburtstagsfeier des K. in Folge höherer Veranordnung heute Vormittag 9 Uhr und zwar diesmal ohne die Entlassung der Abiturienten, die sonst mit dieser Feier verbunden zu sein pflegt. Die Festgäste, welche die Festrede einleiteten und abschlossen, wurden unter der Leitung des Lehrers Mund ausgeführt; die Ansprache hielt Herr Gymnasiallehrer Hünigert. Eingang und Schluß derselben bezogen sich direkt auf die Majestät des allverehrten Kaisers, in der Mitte verweilte Redner bei den Dienern und Gehilfen des Monarchen in Vollenbung seiner weltgeschichtlichen Thaten, und zwar namentlich bei dem Fürsten Bismarck, von welchem eine kürzere Lebensskizze eingeholt worden.

Die „Artina“ des Wissenschaftlers hatte gleichfalls heute Vormittag einen Festakt, welcher mit dem Choral: „Ach bleib mit deiner Gnade“ eingeleitet wurde. Es folgte dann die vom Herrn Oberlehrer Dr. Weingärtner gehaltenen Festrede, welcher das Thema: „Wie wurde Elend durch Verbrechen verloren und wiedergewonnen?“ untergelegt war. Der Doppelchor intonierte alsdann das „Macte Imperator“, nach welchem die feierliche Entlassung der Abiturienten erfolgte. Mit dem Schlußgesange: „Hebe dein Auge zu.“ war die Feier beendet.

Wie in früheren Jahren, so verbanden auch dieses Mal die hiesigen städtischen Bürgerschulen die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers mit der Entlassung ihrer Konfirmanden. Den Feiern eröffnete um 11 Uhr die Knabenbürgerschule. Die Feier begann mit dem dreistimmigen Chöre: „Herr, unser Gott, wie groß bist Du!“ Nach der stimmungsvollen Feier sprach Herr Rektor Marschner über die Bedeutung des Kaiserlichen Geburtstages und richtete in einer zweiten Ansprache warme Worte der Ermahnung an die Abgehenden. Recht wirkungsvoll war der darauf folgende Chorgesang: „Verlaß mich nicht.“ Einen würdigen Schluß machte Nachmittags 2 Uhr die Mädchenbürgerschule, wozu sowohl der gemischte Chorgesang, als auch die treffliche Rede des Herrn Rektors Steger beitrug. Welchen Umfang das städtische Schulwesen genommen hat zeigt der Umstand, daß am heutigen Tage gegen 800, Schüler und Schülerinnen entlassen worden sind.

In dem bis auf den letzten Platz von den abgehenden Kindern, deren Eltern und Lehrern gefüllten Saale der alten Volksschule fand heute Vormittag 9 Uhr die von den städt. Volksschulen veranstaltete Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers statt. Verbunden war damit die Entlassungsfeier sämtlicher Konfirmanden. Begonnen wurde mit dem Gesänge der Verammlung, „Vater, tröste Du mit Segen unsern König und sein Haus!“ Hierauf verlas eine Schülerin den 21. Psalm und intonierte darauf die oberen Kapitel der Neumarktschule Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte!“ Herr Rektor Dr. Wöhrke hielt die Festrede in welcher er an der Hand der Geschichte die seit einem Jahrtausende bestehenden weltgeschichtlichen Beziehungen von Deutschland und Frankreich, den vererblichen Einfluß des letzteren auf unser Vaterland und das Eingreifen der Hohenzollern in die Weltgeschichte schilderte. Unserm erhabenen Kaiser war es vorbehalten den Einfluß Frankreichs zu brechen und von allen Deutschen gebeten Wunsch nach Einigung durch Gottes Hilfe zu erfüllen und zu verwirklichen. Dafür ist es uns aber auch eine heilige Pflicht, den Treue zu bewahren und allezeit mit vollem Herzen in den Ruf einzustimmen: „Sei unserm Kaiser!“ Dieser patriotischen Aufforderung entsprach inallenthalben das darauf von den oberen Mädchenklassen der Volksschule angestimmte Lied: „Vaterland ruhe in Gottes Hand!“ In den darauf an die Konfirmanden gerichteten Abschiedsworten ermahnte Hr. Rektor Dr. Wöhrke die Kinder, gern weiter lernen zu wollen, legte ihnen den Wunsch der Fortbildungsschule an das Herz und ermahnte sie an alles das von der Schule, der Kirche und dem Elternhause empfangene Güte. Der Schluß der Ansprache konzentrierte sich in dem Inhalte der Bibelprüche: „Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben!“ — Liebes Kind, pflege deines Vaters im Alter, und vergiß nicht, wie teuer du deiner Mutter geworden bist! — Wohl dem, der nicht wandelt im Rathe der Gottlosen, noch tritt auf dem Weg der Sünder, noch sitzt, da die Spötter sitzen.“ Mit dem Segenswünsche: „Bleibet fromm und treu in eurem Stand! Gott lenke eure Schritte!“ entließ Herr Dr. W. die nahezu 500 Köpfe zählenden Konfirmanden seiner ihm unterstellten Schulen.

In den Schulen der Francke'schen Stiftungen wird Kaisers Geburtstag morgen durch einen Festakt gefeiert. So viel wir hörten, wird Herr Inspektor Wille die Festrede halten. Heute fand die Verteilung der sogenannten „Milchbrötchen“ in der Festschule statt. Es ist dies ein ziemlich umfangreiches und besonders wohl zubereitetes Gebäck. (Etwa 560—570 Stück.) Die Verteilung wird bewirkt auf Grund eines der Anstalt von einem Kinderfreunde vermachtes Legates und ist von dem Herrn als Tag der Verteilung das Geburtsfest des Landesoberen vorgehen worden. Der mit der Sendung verbundene Zweck, „das Kinderherz zu erfreuen“, hat sich nun die lange Zeit der Jahre daher ganz und voll erfüllt und auch heute wieder sah man in der betreffenden Schule nur erfreute Gesichter. — „Wohlfahrt und mitzutheilen

vergehet nicht. — Das Andenken des Gütigen bleibet in Egen.“

In dem geschmückten Schullokale der Taubstummen-Anstalt fand heute die Vorfeier zu Kaisers Geburtstag statt, bei welcher Herr Taubstummenlehrer Schröder eine der Feier angemessene Ansprache hielt. Den 22. März Vormittags 10 Uhr ist Konfirmation der neun abgehenden taubstummen Kinder in der Marktkirche. An diese schließt sich den 24. März 4 Uhr die im Saale des Volksschulgebäudes veranstaltete öffentliche Prüfung der Taubstummen an.

Auch unsere Garnison wird aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers die üblichen Festlichkeiten abhalten. Um nun eine Ueberfüllung der ausserordentlichen Lokalitäten: Hofjäger, Neues Theater, Concerthaus und Freyberg's Garten nicht eintreten zu lassen, werden in denselben heute Abend die Mannschaften des einen Bataillons und morgen Abend die des andern Bataillons ihr Ballvergügen abhalten. Morgen früh 7 1/2 Uhr wird für die Mannschaften hiesiger Garnison katholischer Konfession in der katholischen Kirche, Vormittags 11 Uhr für die Mannschaften evangelischer Konfession in der Marktkirche Festgottesdienst gehalten werden. Bei dem vorgenannten Gottesdienste beehren sich auch die Mitglieder der hiesigen Kriegervereine in corpore. Nach dem Gottesdienst wird auf dem Marktplatz Paradeausstellung der hiesigen Garnison, sowie der hiesigen Kriegervereine genommen, ein Schauspiel, das bei halbwegs günstiger Witterung ein zahlreiches Publikum herbeiführen wird. Ueber die heutigen und morgenden Festlichkeiten zu Ehren des Geburtstages unseres allverehrten Kaisers berichten wir in der nächsten Nummer.

Aus der Stadt und Umgebung.

* [Handelskammer.] In Ausführung der bundesrätlichen Bestimmungen zu dem Ges. v. 20. Febr. d. J. betr. die vorläufige Abänderung des Zolltarifs vom 15. Juli 1879 sind bezüglich der Ursprungszeugnisse für den in den Vereinigten Staaten von America produzierten Roggen, welcher über Belgien oder die Niederlande in das Zollgebiet eingeführt werden soll, besondere Maßregeln notwendig geworden mit Rücksicht darauf, daß in Belgien und den Niederlanden eine erhebliche Einfuhr von russischem Roggen stattfindet und jonaoh die Gefahr nahe liegt, daß Roggen, welcher aus den vereinigten Staaten auf Grund der von den Kaiserlichen Konsuln dorthelbst ausgestellten Ursprungsatteste über Belgien und die Niederlande in das deutsche Zollgebiet zum Konventionalfalle von 1 Mk. eingeführt wird, in Belgien bzw. den Niederlanden mit russischem Roggen vermischt wird. Zu diesem Zwecke werden diejenigen, welche in den Vereinigten Staaten von America produzierten Roggen über Belgien oder die Niederlande in das deutsche Zollgebiet einführen wollen, vor dem zuständigen Kaiserlichen Konsul in den Vereinigten Staaten gleichzeitig mit dem Antrage auf Ausstellung des Ursprungsattestes eine diesbezügliche Erklärung abzugeben haben. Seitens des Konsuls wird in diesem Falle auf dem Ursprungsatteste noch zu vermerken sein, daß, sofern die Waare über einen belgischen oder niederländischen Hafen eingeführt werden soll, das Attest seine Gültigkeit verliert, wenn dasselbe nicht alsbald nach dem Eintreffen des Schiffes in diesen Hafen und vor der Umladung der Waare dem für den Hafen zuständigen Kaiserlichen Konsul mit dem Antrage auf Ausstellung eines Zusatzbescheinigung über die Festhaltung der Identität der Waare bei der Umladung, sowie mit der Erklärung darüber vorgelegt wird, mit welcher Transportart die Durchfuhr durch Belgien oder die Niederlande, sowie über welches Grenzgebietsamt und bis zu welchem Zeitpunkt die Einfuhr in das deutsche Zollgebiet erfolgen soll. Seitens des letztgenannten Konsuls wird demnach auf Grund der von ihm eingehenden Ermittlungen auf den Ursprungsatteste noch eine Zusatzbescheinigung dahin beizufügen sein, daß die Waare direkt ohne Umladung der Verpackung und ohne Lagerung umgeladen und während der Umladung nicht veräußert worden ist, sowie daß diese Bescheinigung ihre Gültigkeit verliert, wenn die Waare erst nach dem bestimmten Termine dem bezeichneten Grenzgebietsamt zur Engangsabfertigung gestellt wird, oder wenn während des Transportes eine Umpackung oder eine Lagerung derselben stattgefunden hat. Nach Maßgabe dieser Vorschriften aufgestellte Anmeldungs- und Bescheinigungsformulare können von Interessenten auf dem Bureau der Handelskammer eingesehen werden.

* [Handelskammer.] Mit Rundschreiben vom 7. März d. J. giebt das Ministerium für Handel und Gewerbe der Kammer an, in ihrem Bezirk Erhebungen darüber anzustellen, in wie weit die Geschäftswelt den Mangel von geschäftlichen Bestimmungen betreffs der Wahrung von Geschäfts- und Fabrikgeheimnissen empfunden habe. Hinsichtlich des Mißbrauchs des Vertrauens werden drei Fälle unterschieden, indem entweder Arbeiter und Beamte eines gewerblichen Unternehmens (Geschäft oder Fabrik), so lange sie darin noch angestellt sind, oder Arbeiter und Beamte nach ihrem Ausscheiden aus dem Verbands des Unternehmens, oder endlich dritte Personen, welche, sei es vermöge ihrer Stellung (wie Hausmeister, Ingenieur, Maschinenfabrikanten), sei es aus anderem Anlaß, von den inneren Verhältnissen des Unternehmens Kenntnis erlangt haben, oder die bis dahin geheim gehaltenen Einrichtungen, Geschäftsbeziehungen u. s. w. an

Anderen eine unbelegte Mittheilung machen. Betheiligte werden ersucht, über ihre diesbezüglichen Erfahrungen an die Handelskammer zu berichten.

* [Zur Hallen-Verbauung.] Der Magistrat hat sich in den letzten Tagen alle Grundstücke in der Halle anstellen lassen, die in den dortigen Straßenzügen liegen und bei deren Durchführung befreit werden müssen. Mehrere Besitzer verlangen jedoch für ihre Häuser zu exorbitant hohe Summen, daß der Magistrat nur vor der Wahl steht, entweder das Expropriations-Verfahren einzuleiten, oder aber, was das Wahrscheinlichere ist, die betreffenden Strafen so zu verlegen, daß dem Erwerber der zu theueren Grundstücke Abstand genommen werden kann.

* [Grundsteinlegung.] Wir wollen nicht verfehlen, auf eine morgen Sonntag Vormittag stattfindende Feier aufmerksam zu machen, die, so einfach sie auch gehalten sein wird, immerhin der Beachtung werth erscheint. Im „Paradiesgarten“ wird nämlich morgen Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr die Legung des Grundsteins zur neuen Turnhalle des Turnvereins „Frisien“ unter entsprechender Feierlichkeit vor sich geben, zu der Turnfreunde willkommen sind. Nach der Zeichnung, die wir einsehen, wird die zu errichtende Turnhalle, mit deren Bau Montag begonnen werden soll, ein stattliches Gebäude werden. Wir können dem strebsamen Turnverein hierzu nur Glück wünschen.

* In der gestern stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths der Halle'schen Maschinenfabrik und Eisengießerei wurde seitens des Vorstandes der Gesellschaft der Rechnungs-Abluß für 1884 vorgelegt. — Es wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 30 pCt. vorzuschlagen. Der Abluß der Gesellschaft ist ein ungemein günstiger. Er gestattet neben der Verteilung von 30 pCt. Dividende eine Summe von circa 360 000 Mark zur Dotierung der verschiedenen Reservefonds der Gesellschaft zurückzustellen und zu Abreibungen auf die bereits sehr niedrig zu Buche stehenden Grundstücke, Gebäude, Maschinen u. z. verwenden. — Die Beamten und Arbeiter der Halle'schen Maschinenfabrik und Eisengießerei werden auch diesmal entsprechende Gratifikationen erhalten. Die Generalversammlung soll am 25. April d. J. abgehalten werden.

* [Interims-Theater.] Eine geistvolle Charakteristik des Lächerlichen ist das wesentliche Attribut der Satyre und hiernach ist Wilhelm Knaaf unzweifelhaft einer der hervorragendsten Wägen-Satiriker. Der geschätzte Wiener Künstler, welcher seit Donnerstag am hiesigen Interims-Theater gastirt, hat in den verschiedenen Rollen, welche er gewählt, überall seinen glänzenden Ruf als Komiker bewährt. Seine Gestalten, sie mögen herausgegriffen sein, wo sie wollen, zeichnen sich bei aller Naturwüchsigkeit doch stets durch einen aperten Schluß aus und verfehlen niemals ihre Wirkung, weil sie dem Leben abgelauscht sind. Wenn die besten ersten Gattvorstellungen trotzdem nicht volle Häuser machten, so liegt dies wohl nur daran, daß uns kaum „Anna Schramm“ verlassen hatte, als Herr Knaaf hier eintraf, und daß sich in demjenigen Theaterpublikum, welches das Zufußpiel und die Posse vorzugsweise beachtet, eine gewisse Erschöpfung fühlbar machte. An Beifall hat es dem Gaste nicht gefehlt und wir möchten ihm wünschen, daß er bei seiner heutigen letzten Vorstellung auch noch ein so volles Haus fülle, wie es seine meisterhafte Darstellung verdient.

* [Handel- und Bach-Kongert.] Wir machen vorläufig darauf aufmerksam, daß nächsten Donnerstag, den 26. cr., Abends 5 Uhr im großen Saale der Francke'schen Stiftungen ein Handel- und Bach-Kongert gegeben wird. Mitwirkten werden dabei der Sängerkhor der Latina und zur Aufführung kommen von Handel: Das Dettinger Te deum, von Bach: Chor aus dem Weihnachtsoratorium, 2 Choräle aus der Johannespassion, Rezitativ und Arie für Bass aus der Johannespassion, Schlußchor und Schlußchoral aus der Johannespassion.

* [Polizeinachrichten.] Unlängst wurde aus der offenen Küche einer Wohnung in der Dorfstraße ein messingener Wörrer gestohlen. Als Dieb ist der inzwischen zu einer Zuchthausstrafe verurtheilte und sofort verhaftete Arbeiter Weidardt gen. Abel aus Giebichenstein ermittelt, der den Wörrer zu kleinen Stücken zerstückelt und so bei einem hiesigen Hochproduzentenhändler zum Verkauf brachte. — Dem Arbeiter P. von hier wurde kürzlich seine ca. 1 Etr. schwere Wagenwinde gestohlen. Derselbe dürfte bei hiesigen Fuhrwerksbesitzern zum Verkauf gebracht sein. Ueber die Diebe hat sich vorläufig noch nichts Bestimmtes ermitteln lassen. — Dem Arbeiter J. wurden vor einigen Tagen mehrere Kleidungsstücke gestohlen. Als Dieb kommt dabei der Arbeiter K. von hier in Frage, der mit dem Diebstahl verschwand. — Der Inhaber einer hiesigen Privatklinik hatte schon längere Zeit die Wahrscheinung gemacht, daß sich sein Bestand an Bettwäsche u. s. w. immer mehr verringerte, ohne daß über den Abgang der Sachen nachzukommen gewesen wäre. Der Geschädigte erstattete endlich Anzeige und den Bemühungen unserer Kriminal-Polizei gelang es, eine ganze Partie Wäsche, wie Ueberzüge, Bettlätter u. s. w. wieder herbeizuschaffen. Die Witwe B., welche in dem betreffenden Institute als Krankenwärterin fungierte, war die Diebin und bei ihr wurden die angeführten Sachen vorgefunden.

* [Schöffengericht.] (Sitzung am 20. März.) Am 30. Januar kamen dem Student Meinde in einer hiesigen Restauration ein Paar Mannschetten mit goldenen Knöpfen, ca. 60 Mk. werth, abhanden, die er im Wälderszimmer liegen

gelassen. Der Verdict lenkte sich auf den dort zu jener Zeit...

Der Fleischermeister Ernst Wolf zu Oppin, noch nicht be...

Coursverzeichniss der Bankf. in Halle a. S.

Table with columns: Kursverzeichniss, Bankf., Halle a. S.

Kirchliche Anzeigen

Neumarkt: Den 28. Februar der Bierbrauer Jabel mit...

Neumarkt: Den 18. Januar 1888 dem Eisenbauer Kuttiger...

Glauchau: Den 25. September 1883 dem formen Heinh...

Stadtsammt Geschlechtsz.

Geboren: Des Schumachermeister. H. F. J. Müller S...

Todesfälle

Gemäß den Berechnungen des hiesigen Gesundheitsamtes...

Provinz und Nachbarstaaten. Wittenberg, 18. März. In Ritterhof herrscht seit...

als Chansonnettenfängerin auf, und zwar auf einer Gastreise...

Gandel und Verkehr. Berlin-Grülich 4 1/2 pCt. conu. Prioritäten Lit. C.

Unter Bismarck nennt sich ein Verfechter, welches nach...

Kunst und Wissenschaft.

Schriftsteller machen wir auf ein Preisauschreiben auf...

Allerlei.

Ein Gegner der Turnerei. Der Bischof von Versailles hat...

Zeitgemäße. Ein reicher Bankier in Paris, der dieser Tage...

Telegraphische Mittheilungen.

Paris, 20. März. Der Senat hat heute die Verathung über...

London, 20. März. Die Amtsetzung veröffentlicht Noten...

London, 20. März. Unterstaatssecretär Fitzmaurice erklärte...

London, 21. März. Ein Telegramm des Generals Graham...

Der erste Fall einer Verlesung des sog. 'Sprengstoff-Gesetzes'...

Leipzig, 19. März. Im Theater des Krystal-Palastes tritt...

Aufruf!

Die Unterzeichneten haben sich vereinigt, um den **70. Geburtstag des Fürsten Bismarck** durch ein **allgemeines Bürgerfest** zu feiern, welches im **Stadtschützenhause**

am 1. April d. J. Abends 8 Uhr

abgehalten werden soll. Der Preis des dabei stattfindenden Abendessens ist auf 1 Mark 50 Pfg. pro Couvert festgesetzt. Die Weine werden ohne Aufschlag zu Gesellschaftspreisen geliefert. Die musikalischen Vorträge werden von dem Stadtmusikcorps und hervorragenden Gesangskräften aus hiesigen Männergesangsvereinen ausgeführt. Dies Fest, zu welchem die Bürgerchaft hiermit freundlichst eingeladen wird, soll sich von jeder einseitigen Parteilichkeit fernhalten und einen rein patriotischen Charakter tragen.

Theilnehmerlisten liegen im **Stadtschützenhaus**, in den **Expeditionen** des „**Halle'schen Tageblattes**“, der „**Hallschen Zeitung**“ und der „**Saalzeitung**“, sowie bei dem **Kastellan des Stadtschützenhauses** aus.

Halle, den 20. März 1885.

Dr. Ackermann, Professor und Rektor der Universität. **Apelt**, Stadtvord. ordner. **Galla**, Stadtvord. ordner. **Braune**, Geheimer Rath und Ober-Postdirektor. **Kalla**, Stadtvord. ordner. **Dehne**, Kommerzienrath. **Dobitz**, Stadtvord. ordner. **A. Drechsler**, Kaufmann. **Greif**, Regierungsrath a. D. und Stadtvord. ordner. **Vorhieser**, Kaufmann. **Götting**, Schulrath. **Grüneberg**, Stadtvord. ordner. **Dr. Günther**, Realgymnasiallehrer. **Seitzfeld**, Schulrath. **Freiberr von Seyden-Münch**, Geheimer Oberbergrath und Bergbaupannier. **Karras**, Buchdruckereibesitzer. **Knefel**, Regierungsrath und Bauath. **Kober**, Fabrikant. **von Köthen**, General-Major a. D. **Kulow**, Direktor. **Kulisch**, Direktor des Halle'schen Bankvereins. **Lutze**, Stadtvord. ordner. **Hesse**, Kottelbesitzer. **Schmidt**, Tischlermeister. **Nichel**, Maschinenfabrikant. **Schneider**, Bürgermeister. **Dr. Schrader**, Geh. Regierungsrath und Universitäts-Kurator. **S. Schulte**, Stadtvord. ordner. **Stech**, Oberbürgermeister. **Stecher**, Stadt- und Kommerzienrath. **Stengel**, Architekt. **von Wolf**, Geheimer Regierungsrath. **Werner**, Landgerichts-Präsident. **Werther**, Stadt- und Kommerzienrath. **W. Wieser**, Malermeister.

Die in so hohen Masse erwartete und sich stets steigende regere Theilnahme an der „**Deutschen Stimme**“ setzt uns in die angenehme Lage, den bis jetzt festgestellten Abonnementspreis von **nur Mk. 1 pro Quartal** incl. Post-gebühr herabzusetzen.

Abonnements für nächstes Quartal (1. April bis 30. Juni) werden bei der Administration, bei allen Zeitungsdepotaren u. unter No. 1390 a bei allen Postanstalten von jetzt ab entgegengenommen.

Die „**Deutsche Stimme**“ ist gegründet als offene Tribune und neutral Arena für Jedermann in welcher einschlägige Artikel, Positionen u. s. w. jeder Art und Meinung vorgetragen aufgenommen, ja sogar promovirt werden. Jeder ist gewissmaßen mit Redaction derselben, einem Jeden ist dadurch Gelegenheit geboten, seine Gedanken u. s. w. nach Belieben in die Oeffentlichkeit zu bringen und ist somit auch unsere Zeitung ein wahrer Spiegel der allgemeinen deutschen Meinung. Das Unternehmen ist vielseitig, original, und die Zeitung interessant und belehrend. Näheres darin selbst. Probennummern versendet stets gerne gratis u. franco die Administration d. „**Deutschen Stimme**“ Berlin, Wallstr. 25.

Ein junger Mann mit guter Handschrift, welcher sich dem Banfach widmen will, findet Otern als Cleve Stellung bei **Knoch & Kallmeyer**, Metier für Architektur, Brüderstr. 18/20.

Ein Fuhrmann, Einpänner, welcher dauernd fahren in ein Kohlengeschäft besorgen kann, wird sofort gesucht **Wilhelmstraße 23g.**

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges Versicherungs-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann als Lehrling gesucht. Off. bef. sub F. a. 35435 Rud. Mosse, Brüderstr. 6.

Sogleich oder zum 1. April wird ein kräftiges älteres Mädchen oder alleinstehende Frau von auswärtig mit guten Zeugnissen für Küche und Haus (Familie 3 Personen) gesucht **Königstrasse 21, 1.**

Gesuch. 2 tüchtige Mädchen auf's Land bei 126 Mk. Lohn gesucht. Zu melden mit Buch Montag, d. 23. d. Nachmittags von 2-4 Uhr gr. Märkerstr. 24.

Ein Mädchen, welches Palmsonntag confirmirt wird, sucht einen leichten Dienst als Kinder-mädchen oder für Hausarbeit. Nähere Auskunft **Steinweg 2, 1.**

Die von mir bewohnte erste Etage, **Königstrasse 30**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ist fortzugshalber zum 1. Juli c. zu vermieten. Preis **1200 Mark.** **F. W. Füssenberg.**

Marienstraße 6 ist die Bel-Etage zum 1. April zu vermieten.

Bekanntmachung.

Die Einwohner hiesiger Stadt, welche Wohnungen an Studierende zu vermieten beabsichtigen, werden ersucht, dieselben mit Angabe der Mietbedingungen in eine Liste, welche im Verwaltungsgebäude der Universität, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 bei dem Universitätsregistrator Hirtzig auflegt, während der **Vormittagsstunden** eintragen zu lassen. Auf diese Liste sind die Studierenden offiziell hinzuweisen. Die Eintragung erfolgt unentgeltlich. Die Anzeige der Wohnungen durch Anschläge am schwarzen Brette im Universitätsgebäude fällt hiermit weg.

Zugleich werden die Vermieter **dringend** ersucht, die **Abmeldungen** der Wohnungen im Falle der Vermietung derselben behufs der Kontrolle **nicht zu unterlassen.**

Halle a. S., den 19. März 1885.
Königliche vereinigte Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.
Ackermann, Rektor.

Submission.

Die zum **Neubau des Stadttheaters** hier selbst erforderlichen **Steinmearbeiten** incl. **Material** veranschlagt zu rot. 90 000 Mark, sollen in öffentlicher Submission an einen qualifizirten Unternehmer vergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen und Aufschlag liegen auf dem hiesigen Rathhause im Polizeigebäude, Zimmer 6, vom **Dienstag, den 24. cr.** an in der Zeit von **Vormittags 10-12 Uhr** und **Nachmittags 3-5 Uhr** zur Einsicht aus oder sind von dort gegen Erstattung der Kosten zu beziehen. Die von der Theaterbau-Kommission zu beziehenden Offerten-Formulare sind ausgefüllt und versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

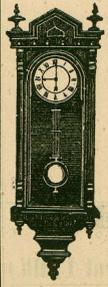
Sonnabend, den 11. April cr. Vorm. 11 Uhr an oben bezeichneter Stelle abzugeben. Dieselben werden im Rathszimmer des Rathhauses in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Später eingehende Offerten sowie Nachgebote bleiben **unberücksichtigt.**
Halle a. S., 21. März 1885.

Die Theaterbau-Kommission.

Baukalk
vorzügliche Qualität, offerire ich hiermit den Herren Maurermeistern und Bauherren zu billigstem Preise frei Baustelle oder ab meinem Lagerhuppen am **Steinhorbahnshof.**
R. Penne,
Kalkwerksbesitzer.

Auf Abzahlung
empfehle mein großes Lager:
Regulateure,
Herren- u. Damenuhren
mit den besten Werken unter Garantie des Gutes, ferner:
Teppiche, Bilder u. Spiegel.
A. Lustig, Hermannstr. 2b.



Hallesche Mineralwasser-Fabrik,
(ältestes und größtes Geschäft hier am Platze)
(gegründet 1862)
von
Carl Schondorf,
Rathhausgasse 18,
empfiehlt täglich frische Füllung
Selters- und Sodawasser
(anerkannt als reines kohlensäures Wasser), sowie
sämmtliche moussirende Limonaden
aus reinen Fruchtstücken von bekannter Güte.

Selters- u. Sodawasser in Patent-Verschlußflaschen.
Bestellungen jeder Größe nach hier und auswärts, sowie ab Fabrik werden prompt und frei in's Haus ausgeführt.
bei Herrn Kaufm. **A. Horn's Nachf.,** Löbjein,
G. F. Thomas, Lauchstädt,
F. C. Köhlich, Landsberg.

Briguettes
Presstorf, Westph. Coaks, Steinkohlen, Brennholz etc.
nur beste Qualität liefert billigst **Herm. Vogler, Wilhelmstr. 23.**

Ein Speicher, Werdestall u. Lagerplätze desgl. ein Schuppen zu verm. **Mühlgraben 3.**

Wohnungen im Preise v. 500-600 Mk. sof. od. 1. April zu bes. **Dorotheenstr. 15.**
Freundl. Wohnungen zu vermieten 1. April ev. 1. Juli zu beziehen. Näh. Pfaffenhöhe 6.

Wohnung gel. v. 1. Juli. Preis 300 Mk. Nähe d. Bahn. Gefl. Off. an **Danfenstein u. Vogler hier sub. J. E. 205.**

II. Etage **Leipzigstr. 102** für 400 Mk. per 1. April zu vermieten.

Eine Wohn. v. 8-10 Zimm. mit Zub., am liebsten 1 ganzes Haus od. 1-2 Etagen umfassend, in d. Nähe d. Univ. 1. Juli gefl. Off. unter **O. H.** in der Exped. d. Bl. erbeten.
Anst. Schlafst. m. Kam. Bahnhöfstr. 6 sont.
Anst. Schlafst. Geißstr. 47, 2 Treppen, vorn.

In dem kleinen Schriftchen **Der Krankenfreund** findet der freundliche Leser eine Beschreibung solcher **Haushaltsmittel**, welche sich nicht nur zur Beseitigung kleiner Unpäßlichkeiten, rheumatischer Beschwerden re. eignen, sondern welche auch vielfach bei ernstlichen oder langwierigen Krankheiten von besser Wirkung sind. Bekanntlich ist oft das einfachste Hausmittel das beste und dürfte daher obiges Schriftchen für jeden Kranken von Nutzen sein. Um dasselbe allgemein zugänglich zu machen, wird es von **Nichters Verlags-Anstalt** in Leipzig schon gegen eine 10 Pfg.-Marke franco versandt.

Eine Schlafstube **Vindenstr. 23, Sout.** Anst. Schlafstellen mit Kost. **Domplatz 7.**

Ein älterer Herr sucht Juli oder Oktober eine freundliche gesunde Wohnung, Parterre od. 1. Etage, Nähe der alten Promenade (Geißstr.). Nr. abzug. alte Promenade 3.

In Zeit
und weiter Umgegend
finden
Inserate
die **wirkfamste** Verbreitung
durch die seit 60 Jahren in allen Theilen der Bevölkerung eingeführte
Beiber Zeitung.
Inserationsgebühren pro fünfzeiliger Zeile **nur 15 Pf.**

Familien-Nachrichten.
Heute Morgen 4 Uhr entschlief unerwartet unsere liebe Mutter, **Zofier, Schwester und Schwägerin, Frau Auguste Schmidt** geb. Kiefler, im 25. Lebensjahre. Sie folgte ihrem am 28. Januar verstorbenen Mann rasch in die Ewigkeit nach. Diese Trauernachricht zeigen tiefbetrübt allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid an. **Unterfarnstedt, 20. März 1885.**
Auguste Kiefler als Mutter.
Carl Schmidt, Sohn.
Die Beerdigung findet **Montag Mittag** vom Trauerhause statt.

Verlobte: Hulda Dahinten u. Predigtamts-Candidat **Emard Scherberg** (Schlottheim); Johanna Benmann u. Handelslehrer **Arthur Werner** (Gemmig).

Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Professor Dr. jur. Alfred Richter** (Dresden); **Hrn. Realgymnasiallehrer D. Schuler** (Schneeberg); **Hrn. Dr. jur. Hellwig** (Leipzig).

Gestorben: **Hr. Gottfried König** (Nordhausen); **Frau Juliane Naue** (Wolframshausen).

Probenummern gratis und franko!

Der „**Jörbiger Bote**“

Illustrirten Unterhaltungsblatt
amtliches Organ für die Stadt Jörbig
(Kreis Bitterfeld)

15. Jahrgang.

ladet beim bevorstehenden Quartalswechsel zum Abonnement ein. Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen darauf zum Preise von nur **M. 1,75** pro Quartal entgegen. Der Insertionspreis beträgt pro Zeile **10 Pfg.** und haben Anzeigen besonders auf dem Gebiete der Landwirtschaft die größte Wirksamkeit.

Probenummern gratis und franko!



En gros!

Zum Schulanfang!

Tournister aus Leder, Seehund, Zuch, Blüsch zc., nur gediegene Handarbeit, zu äußerst billigen Preisen;

Schultaschen für Knaben u. Mädchen in Leder und Cloth von

60 Pfg. an;

Universal-Bücherträger für Knaben und Mädchen, zum Umhängen und zum Tragen in Callico, Leder, Blüsch mit Nadelstich und Beschlag;

Handschultaschen, Klapptafeln, Schiefertafeln, Federkasten, Fibeln, Lehrbücher, Atlanten, sowie sämtliche Schulbedarfsartikel in nur solider Waare zu billigsten Preisen bei

Albin Hentze, Halle, Schmeerstr. 39.



Von morgen früh ab stehen große u. kleine

Landschweine

zum Verkauf bei



C. Birke, Giebichenstein, H. Breitenstraße 2.

Neueste Formen.

Beste Ausführung

Strohhatwäsche.

Rudolph Sachs & Co.

Praktisch-Rückgabe

Modistinnen Rabatt.

Wäsche

zum Waschen u. Plätten, sowie Ausbessern der Wäsche wird jederzeit angenommen bei **Wittve Hoppe, Lindenstr. 23.**

Möbel werden sauber und billig aufpolirt. Näh. **Domplatz 5**, im Laden.

40 bis 42000 Mark

auf ein großes Grundstück als 1. Hypothek per 1. April gesucht. Off. unter **N. 2724** bei **J. Bart & Co.** abzugeben.

Zum **1. April c.** auszuleihen auf erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ pCt. **M. 24000** im Ganzen od. getheilt. Unterhändler verboten. Gefl. Adr. unter **H. H. II Exped. d. Bl.**

Möbelfuhren

nimmt an **Hübler, Bülbergasse 2.**

Fuhrleute zum **Schuttabfahren** werden gesucht **Wilhelmstr. 23.**

Schutt u. Erde kann gegen Bezahlung abgeladen werden **Wuchererstrasse 40.**

Von **Ostern an bin ich Dorotheenstr. No. 6, I.,** unfern meiner bisherigen Wohnung, zu sprechen.

Halle, 15. März 1885.
Dr. W. Kahleis,
pract. Arzt.

M. Schlott,
pract. Zahnarzt,
Geiststrasse 49, I.

Verein der Krieger von 66 ab.

Die Kameraden versammeln sich zum Kirchgang **Samstag den 22. März cr. Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr** auf dem **Mathshofe.**

Krieger-Begräbniss-Verein.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet ein Kirchgang statt.

Der Verein tritt im Festzuge mit Fahne um **1 $\frac{1}{2}$ Uhr** in der **Friedrichstr. 42** an. Vollzähliges Erscheinen ist erwünscht.

J. A.:
Der **Vereinshauptmann Trautmann.**

Schuhmacher-Innung.

General- Versammlung
Montag den 23. März Ab. 8 Uhr
in den „**Drei Schöbner**“.

Tagesordnung: Vorlage der Statuten.
Der **Vorstand.**

Tapeten-Fabrik Wurzen.

Arbeitszahl circa 350.
Jahresumsatz ungefähr 3 Millionen Rollen.
Alleinige Vertretung für hier
F. A. Schütz, Halle a/S.,
Neues Geschäftshaus,
Leipzigerstrasse 87/88.
Solide Waaren. — Billige Preise.

Hôtel & Café David

(H. Heller).

Table d'hôte um 1 Uhr (im Abonnement 1 Mk.)

Restaurant „Neue Börse.“

Sonntag früh **Speckkuchen.**
Abends **Mockturtle-Suppe.**
B. Scharre.

Gala-Velocipeden-Costumreitfest

des „**Halle'schen Bicycle-Clubs**“

unter freundlicher Mitwirkung des **Velocipeden-Clubs „Bernburg“** und des **Magdeburger Turn- und Velocipeden-Clubs.**

Zum Geden der Halle'schen Weisenkündigung

Sonnabend den 28. März Abends 7 $\frac{1}{8}$ Uhr

in den festlich decorirten Räumen des „**Hofjägers**“

Eintrittskarten à 2 Mark für Kinder unter 14 Jahren à 1 Mark sind bei Herren **C. Webby, Leipzigerstr. 85, S. Hlshg.** unter Leipzigerstraße, **Max Köstler, Poststr.** und Herren **Steinbrecher & Jasper** zu entnehmen.

An der Kasse findet kein Billet-Verkauf statt.

Der **Vorstand.**

Drei Lilien, Baisendorf.

Heute Sonntag, zu Kaisers Geburtstag, von Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ballmusik.

Hv. Männer- u. Jünglingsverein.

Vereinslokal: **Mauergasse 6.**

Sonntag den **22. März Abends 8 Uhr**

Feier des Geburtstages

Seiner Majestät des Kaisers.

Montag den **23. März Abends 8 Uhr**

Gefangübung.

Donnerstag **26. März Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr**

Büßelstunde.

Handwerkermeister-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche an der

Bismarckfeier am **1. April Abends 8 Uhr** im „**Städtischen Hause**“ theilnehmen wollen, haben sich bis **Dienstag den 24. März** in die bei Herrn **Tischlermeister Menzel, alte Promenade 20,** ausliegende Liste einzutragen.

Der **Vorstand.**

27. 3. S. I.

1 doppelt lin. Tafel, 1 Federkasten, Schieferwetze u. Schieferstifte für nur 30 Pfennige. 11

1 doppelt lin. Tafel mit Edelbeschlag, 1 Federkasten mit praktischem Nadelverschluß, 1 Schwamm, 1 Schieferwetze und Schieferstifte für nur 60 Pfennige bei

Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

Postfübel mit 8 Pfd. feinsten Niederunger

Tafelbutter

verendet franko gegen Nachnahme von 7 Mk. 80 Pfg.

H. Haupt, Seckenburg, Ditzschen.

2 fette Schweine verk. gr. Steinstr. 23.

Agenten-Gesuch.

Für den Verkauf von **Holzpaantoffeln** suche einen tüchtigen Vertreter. **Göttingen, Friedrich Barth.**

Taubstummen-Anstalt.

Zu der am **Dienstag den 24. März** **Nachmittags von 4 bis 5 Uhr** im **Saale des Volkshochschulgebäudes** stattfindenden öffentlichen Prüfung der Taubstummen werden die geehrten Damen des Frauenvereins und die geehrten Gönner und Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst eingeladen.

Klotz.

Turnverein „Frisson“.

Die Vereinsgenossen treten zur Feier der Legung des **Grundsteins** zur neuen Turnhalle

heute, Sonntag den 22. März

Vormittags 10 Uhr

im neuen Vereinslokal, „**Paradiesgarten**“, an.

Nach der Feier daselbst **Frühstücken.**

Der **Vorstand.**

Münchener Keller

(Giebichenstein).

Heute **Sonntag Abend**

humoristische Abendunterhaltung.

Heute!

Der **verspätete Umlauber.**

Der **50 Pfennig-Bazar** u. s. w.

Früh frischen Speckkuchen.

H. Bockbier.

Restaurant zur Glocke.

Heute **Sonnabend**

Böfelfnochen,

frischen Anstich von **Bockbier.**

F. W. Franke.

Landmann's Salon.

Sonntag Abds. 7 Uhr gr. Tanzstunde.

Die Volksküche

befindet sich **Brunnswarte Nr. 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Leuis Sachs, große Ulrichstraße 24,** zu haben.

Die **Verwaltung der Volksküche.**